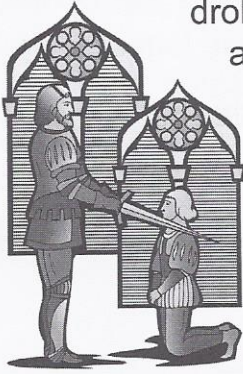


Hatte ein Knappe seine gefährvolle und schwierige Ausbildungszeit überlebt, konnte er zum Ritter befördert werden. Nicht selten endete das Leben eines Knappen tragisch, denn er hatte die Verpflichtung, seinen Herrn im Kampf zu begleiten. Er musste sogar mutig eingreifen, wenn seinem Herrn tödliche Gefahr drohte. So starb der Knappe oft einen frühen Heldentod. Hatte er



aber seine militärischen Fähigkeiten voll entwickelt, konnte er mit 21 Jahren in der Schwertleite zum Ritter werden. Das war eine große Zeremonie, die von Feierlichkeiten begleitet wurde. Der Würdigste der Anwesenden band dem Knappen, der die Hände betend zum Himmel hob, das Schwert um. Dann wurde mit Musik und Tanz gefeiert. Auch ein Turnier fand statt, in dem der junge Ritter das erste Mal seinen Mut zeigen konnte.

127 Wörter

1

*Die folgenden Sätze wurden nicht richtig geschrieben. Irgendwie haben die Leerstellen- und Großschreibtaste des Computers nicht richtig funktioniert. Trenne die Wörter mit einem Strich und unterstreiche alle Wörter, die groß geschrieben werden müssen!*



- a) einknappelebteextremgefährlich,weilerseinemrittersogarin denkampffolgenmusste.
- b) eingutkämpfenderknappekonntemiteinundzwanzigjahrezum ritterbefördertwerden.
- c) vomwürdigstenanwesendenwurdeerinderschwertleitezum rittergeschlagen.

2

*Die folgenden Aussagen, die alle Vorgänge bis zur Aufnahme in den Ritterstand schildern, sind durcheinandergeraten. Bringe sie in die richtige Reihenfolge, indem du sie von 1 bis 5 durchnummerierst!*



- Nachdem ein Knappe seine Ausbildung überlebt hatte, waren seine militärischen Fähigkeiten vollends entwickelt.
- In einer feierlichen Zeremonie wurde er vom würdigsten Anwesenden zum Ritter ernannt.
- Während seiner Ausbildungszeit musste ein Knappe seinem Ritter mutig zur Seite stehen.
- Im anschließenden Turnier konnte er seinen Mut als junger Ritter beweisen.
- Jetzt konnte er zum Ritter befördert werden.